



Wochenbericht über die aktuelle Eislage in polaren Gebieten

Kurzer Blick auf die Pole (10./11.08.2025):

In der Arktis hat die Meereisausdehnung in der vergangenen Woche kontinuierlich abgenommen und liegt weiterhin im Bereich der geringsten Meereisausdehnungen zu dieser Zeit des Jahres seit Beginn der Satellitenbeobachtungen im Jahre 1979. Weniger Eis als im langjährigen Mittel kommt vor allem von der Tschuktschensee, entlang der russischen Küste bis nach Spitzbergen und Grönland vor. Entlang der Nordost- und Nordwestpassage lockert sich das Eis weiter auf. Entlang der Nordostpassage befindet sich entlang der Küste meist offenes Wasser mit örtlichen Treibeisfeldern. Bei Sewernaja Semlja und den Neusibirischen Inseln kommt teils noch dichteres Treibeis vor. Entlang der Nordwestpassage lockert sich das Eis entlang der kanadischen Festlandküste der Beaufortsee bis in den Amundsen-Golf auf und es kommt teilweise offenes Wasser vor. Vereinzelt ist es auch schon eisfrei. Im Eingang zum Amundsen-Golf kommt jedoch noch dichtes bis sehr dichtes Eis vor. Im inneren Archipel lockert sich das Eis weiter auf und es kommt großenteils schon offenes Wasser vor; örtlich treibt jedoch noch dichtes Eis. Im östlichen Parry-Kanal bis etwa Somerset Island im Westen ist meist offenes Wasser.

In der kommenden Woche werden von Grönland bis in die Karasee meist Lufttemperaturen über dem langjährigen Mittel der Jahre 1979–2000 erwartet. In der restlichen Arktis liegen die erwarteten Temperaturen mal unter mal über dem langjährigen Mittel. Die Meereisbedeckung wird in der kommenden Woche jahreszeitentypisch weiter zurückgehen.

In der Antarktis hat die Meereisausdehnung in der vergangenen Woche kontinuierlich aber langsamer als gewöhnlich zugenommen. Die aktuelle Meereisbedeckung ist weiterhin die drittniedrigste seit Beginn der Satellitenbeobachtungen 1979 und liegt deutlich unter dem langjährigen Mittel der Jahre 1981–2010. Weniger Eis als im langjährigen Mittel kommt insbesondere von der Bellingshausensee bis ins westliche Wedellmeer aber auch im Bereich 20°E bis 60°E vor. Im touristisch geprägten Gebiet der westlichen Antarktischen Halbinsel kommt entlang der Festlandküste in Buchten dichtes bis sehr dichtes Eis vor. Weiter außerhalb treibt bis zu den kleinen vorgelagerten Inseln sehr lockeres Eis. Es kommen viele kleinere Eisberg vor. Der Eisberg A77 befindet sich weiterhin nördlich von King George Island und wird wohl weiter auf das offene Meer hinaustreiben.

In der kommenden Woche zeigt sich in der Antarktis kein einheitliches Bild hinsichtlich der erwarteten Lufttemperaturen. Diese liegen mal unter und mal über dem langjährigen Mittel der Jahre 1979–2000 und folgen den lokalen Wettersystemen. Insgesamt wird die Meereisbedeckung in der Antarktis in der kommenden Woche jahreszeitenbedingt jedoch weiter zunehmen.

Im Auftrag
Dr. W. Aldenhoff